

DAIG und Communities setzen gemeinsam international einzigartigen Standard

Wiener Prinzipien auf der Welt-Aids-Konferenz unterzeichnet

Auf der XVIII. Internationalen Welt-AIDS-Konferenz in Wien haben die Deutsche AIDS-Gesellschaft (DAIG), die Deutsche AIDS-Hilfe (DAH), der Positive Dialog aus Österreich und die Schweizer Organisation LHIVE am 22. Juli 2010 eine gemeinsame Erklärung zur aktiven Einbindung der deutschsprachigen Communities in den Deutsch-Österreichischen AIDS-Kongress (DÖAK) unterzeichnet. Diese „Wiener Prinzipien“ legen die Beteiligung der Communities an den Kongressgremien erstmals konkret fest und setzen damit die „Genfer Prinzipien“ (1998) und die „Essener Erklärung“ (1999) als praxisnahe verlässliche Vereinbarung um.

Nach dem Rückzug der Communities beim Deutsch-Österreichisch-Schweizerischen AIDS-Kongress (SÖDAK) 2009 hatten sich Vertreter der DAIG und der DAH bereits im Sommer letzten Jahres zusammengesetzt, um gemeinsam an verbindlichen Regeln für die zukünftige Community-Beteiligung zu arbeiten. Das Ergebnis dieser Initiative, die „Wiener Prinzipien“, werden inzwischen auch von den deutschsprachigen Communities in Österreich und der Schweiz mit getragen. Die „Wiener Prinzipien“ im Wortlaut finden sich auf der Homepage der DAIG: www.daignet.de



Unterzeichnung der Wiener Prinzipien: v. l. Winfried Holz & Carsten Schatz (DAH), Annette Haberl & Jürgen Rockstroh (DAIG), Helmut Garcia Solarte-Konrad (Positiver Dialog)

DAIG-SEKTION UNIVERSAL ACCESS

Beim Treffen der DAIG-Sektion Universal Access auf der Welt-AIDS-Konferenz in Wien standen die Eckpunkte für das weitere internationale Engagement der Fachgesellschaft zur Diskussion. Universal Access versteht sich danach als Pool für die

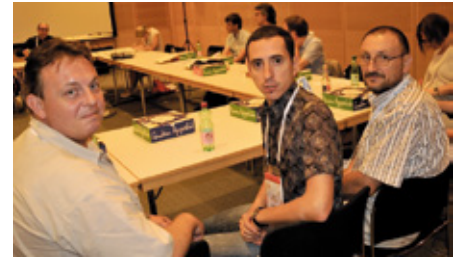


Anstoßen auf die Wiener Prinzipien am deutschen Stand

unterschiedlichen Gruppen, die sich in Deutschland im HIV-Bereich international engagieren. Unter dem Dach der Sektion wird ein optimaler Austausch und eine Vernetzung der unterschiedlichen Akteure stattfinden. Internationale Projekte können so zukünftig besser aufeinander abgestimmt und effizienter gestaltet werden. Das Treffen in Wien fand unter der Leitung des Sektionsvorstandes Florian Neuhann, Jan van Lunzen und Frieder Alberth statt. Zu Gast waren Konstantin Solodenko und Alexander Kasandruk aus der Ukraine, denen die DAIG eine Teilnahme an der Welt-AIDS-Konferenz ermöglicht hatte. Auf dem DÖAK 2011 wird die DAIG-Sektion Universal Access einen Workshop zum Thema „Internationales Engagement“ anbieten. Mehr über die Arbeit der Sektion Universal Access findet sich auf der Homepage der DAIG.

JETZT SCHNELL ZUGREIFEN: DAIG-GELD FÜR JUNGE FORSCHER

Bis zum 1. Oktober 2010 können sich WissenschaftlerInnen aus dem HIV-Bereich, die nicht älter als 35 Jahre sind, noch für



Universal Access: Alexander Kasandruk und Konstantin Solodenko mit dem Übersetzer Igor Lisovsky (Bildmitte)



Die DAIG zu Gast beim deutschen Botschafter in Wien: Georg Behrens, Rüdiger Lüdeking und Annette Haberl

die zwei mit jeweils 5.000 Euro dotierten Nachwuchsforscherpreise der DAIG bewerben. Elternzeit wird bei der Altersgrenze berücksichtigt. Sie verschiebt sich für jedes Kind um zwei Jahre nach oben. Die genauen Bewerbungsbedingungen für den DAIG-Nachwuchsforscherpreis finden sich auf der Homepage der DAIG.

NOCH PLÄTZE FREI: WORKSHOP „READINESS“

Am 29. September 2010 findet im HIV-CENTER in Frankfurt ein interaktiver Workshop zum Thema „Readiness“ statt. Es geht um die Patientenmotivation zur HIV-Therapie. Die Fortbildung wird von einer Schweizer Arbeitsgruppe durchgeführt, der u.a. Prof. Manuel Battegay angehört. Eine Teilnehmergebühr wird nicht erhoben. Fahrtkosten können bei Bedarf erstattet werden. Anmeldungen bitte über Nicole Bentrup in der Geschäftsstelle der DAIG. ■

Dr. Annette E. Haberl, Frankfurt
Prof. Dr. Jürgen Rockstroh, Bonn

Die nächste DAIG-Mitgliederversammlung findet im Rahmen des DAGNÄ-Workshops am 3. September 2010 in Köln statt.